

Beschluss-Vorlage 2023/0339 zur Sitzung am 12.09.2023  
des PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

**Betreff:** Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher Mittelschule und Erweiterung der Theresen-Grundschule: Wiederherstellung der Außenanlagen - zusätzliche Baumpflanzungen

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben)	<u>Folgekosten</u>
86.596,37		einmalig
Euro		
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH  
2023

X im Investitions-HH  
2023

mit  
8.520.200  
Euro

Produktkonto 2121-  
096100  
Haushaltsansatz  
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2016 das Projekt - Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher-Mittelschule und Erweiterung der Theresen-Grundschule mit einem Projektrahmen in Höhe von 33.216.000,- € einschließlich Nebenkosten beschlossen und zuletzt in der Stadtratssitzung vom 29.11.2022 per Beschluss auf nunmehr 47.502.000,- Mio. € erhöht.

### **Freiflächen**

Das Büro FreiraumPlan, Gilching ist mit den Planungsleistungen für die Neugestaltung bzw. Wiederherstellung der Freiflächen auf dem Schulgrundstück beauftragt. Ein wesentliches Planungsziel ist das Anpflanzen von Großbäumen im Bereich der gesamten Grundstücksfläche. Diese werden gemäß neuesten Erkenntnissen mit speziellen wasserspeichernden Baumgruben gepflanzt. Hier wird anfallendes Regenwasser gespeichert, je Baum stehen 12 m<sup>3</sup> Speichervolumen zur Verfügung. Mit dem Wasserreservoir werden der Baum und auch angrenzende Pflanzflächen auch ohne zusätzliche Bewässerung gespeist.

Das Anpflanzen von Bäumen hat für das Kleinklima sehr positive Auswirkungen, das gilt insbesondere

für die Verdunstungskühle, die in den immer heißer werden Sommern entsprechend wichtiger wird. Sie kompensieren auch die Wärmerückstrahlung der befestigten Beläge bzw. der Gebäude. Kinder zählen wie auch ältere Menschen zu den besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen, weshalb natürliche Beschattung durch Bäume als Schutz vor Hitze und hoher UV-Belastung unverzichtbar ist

Davon profitieren nicht nur die Schüler\*innen, sondern auch die Bewohner der angrenzenden Straßenzüge. Es ist das Bestreben der Stadt Germering, Neupflanzungen von klimaresilienten Baumarten wie z.B. Feldahorn, ungarische Eiche, Platane, Silberlinde etc. im Stadtgebiet zu fördern.

Daher wurde mit Beteiligung des Umweltamts, der Stabstelle Klimaschutz, des Bauamts und des Fachplaners auch der vorliegende Freiflächenplan des Projektes Erweiterung und Generalsanierung der Wittelsbacher Mittelschule und Erweiterung der Theresen-Grundschule untersucht, ob und an welchen Stellen weitere Baumpflanzungen vorgenommen werden könnten.

Das Ergebnis zeigt, dass im Pausenbereich zwischen Sportgelände und Theresengrundschule (s. Plan 1) tatsächlich eine ausreichend große Fläche zur Verfügung steht. Bisher ist diese mit einem Rasen versehen. In den zunehmend heißeren und immer niederschlagsärmeren Sommermonaten der letzten Jahre ist dieser Bereich regelmäßig vertrocknet. Eine Bewässerung ist nicht möglich, da die Fläche dann nicht von den Schüler\*innen genutzt werden kann. Im Herbst und Winter verwandelt sich der vertrocknete Rasen dann in zum Teil spiegelglatte Flächen, da Regenwasser nicht versickern kann, und der Bereich regelmäßig gesperrt werden musste.

Der hier vorgestellte Entwurf (s. Plan 2) beinhaltet „Baum- und Pflanzinseln“ mit dazwischen liegenden wasserdurchlässigen Belägen. Durch bessere Versickerungsfähigkeit der Baumgruben wird die Wiederherstellung eines nahezu natürlichen Wasserhaushalts ermöglicht. Dieses „Klimawäldchen“ besitzt die bereits erwähnten Vorteile, die Bäume im Allgemeinen für das Stadtklima bringen. Darüber hinaus entstehen natürliche, schattige Rückzugs- und Spielbereiche für die Schüler\*innen auf dem Pausenhof. Zusätzliche Sonnenschutzmaßnahmen sind nicht notwendig, auch im Winter kann das Gebiet gefahrlos genutzt werden, da eine Schneeräumung auf den Pflasterflächen möglich ist.

Neben der bereits genannten Funktion der Verbesserung des lokalen Klimas gehören die Regulierung des Wasserhaushalts und selbstverständlich die Kohlenstoffbindung sowie Feinstaubfilterung dazu. Besonders hervorzuheben ist der Aspekt der Klima-/Umweltbildung. So kann das Bauvorhaben als Vorzeigeprojekt dienen und den Kindern unmittelbar veranschaulichen, wie eine nachhaltige, zukunftsgewandte Begrünung der Stadt aussehen wird. Ebenso kann die Bedeutung von Bäumen im Alltag demonstriert werden. Dazu gehört etwa die Kühlungsfunktion durch Beschattung und Evapotranspiration. Diese spielt auf dem sich schnell erheizenden Sportplatz eine besondere Rolle. So wird dieser in aller Regel für Bewegungsaktivitäten genutzt und sollte entsprechend so ausgestattet sein, dass es für die Schüler\*innen sowie Lehrkräfte mehrere Möglichkeiten gibt, um im Schatten zu pausieren. Somit erfüllt das „Klimawäldchen“ zugleich eine wichtige Gesundheitsfunktion.

Bei den beteiligten Stellen in der Verwaltung besteht Konsens, dass es sich um eine einmalige Chance handelt, die Lebensqualität in diesem eng bebauten und hochverdichteten Quartier durch zusätzliche Baumpflanzungen zu steigern.

Das Büro Freiraumplan hat eine Kostenberechnung in Höhe von 86.596,37 € vorgelegt. Die Kosten basieren auf dem vorliegenden Angebot der beauftragten Garten- und Landschaftsbaufirma Peine und Wilhelm, Gilching, sie können als verlässlich angenommen werden.

Teile der Kosten können voraussichtlich über Einsparungen bei aktuellen Tiefbauprojekten gedeckt werden. Im Projekt selbst wurden bereits einige Firmen des Bauabschnitts II schlussgerechnet. Bis zum heutigen Tage sind Einsparungen gegenüber den jeweiligen Auftragssummen in Höhe von 64.000 zu verzeichnen.

Verwaltung und Fachplaner empfehlen, die Maßnahme in der beschriebenen Art durchzuführen.  
Die Arbeiten stellen eine Auftragsweiterung in Höhe von 86.596,37 € für Fa. Peine & Wilhelm dar.

Eine detaillierte Kostenübersicht des Gesamtprojekts wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen im Rahmen eines neuen Projektberichts vorgelegt.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt die Neuanpflanzung von Bauminseln und wasserdurchlässigen Pflasterflächen in der vorgestellten Art. Die Kosten belaufen sich auf 86.596,37 €.

Schamoni Wilfriede

genehmigt OB

Anlage 1 - Pausenhof Bestand  
Anlage 2 Entwurf Klimawäldchen